

Unterhaltung , die selbst einem Jonas Jonasson großen Lesespaß bereiten würde

"Otto, ich bin weggegangen. Ich habe noch nie das Meer gesehen und habe mich nun auf den Weg gemacht. ... Ich gehe zu Fuß. Und ich werde versuchen, das Heimkommen nicht zu vergessen. (Immer) deine Etta." Als Otto eines frühen Morgens diese Zeilen liest, weiß er, dass er seine Frau so schnell nicht wiedersehen wird. Und er weiß, dass es keinen Sinn hat, sie zurückzuholen. Im Gegensatz zu Freund Russell, der zum ersten Mal in seinem Leben die Farm verlässt. Er macht sich auf die Suche nach Etta und erlebt dabei jede Menge. 3232 Kilometer sind es bis zur Ostküste Kanadas. Zum Glück muss die 83-jährige Etta diese Strecke nicht allein meistern. Der Kojote James begleitet sie durch das staubtrockene Land. Die beiden werden schon bald enge Freunde.

Während Etta sich ihrem Ziel langsam nähert, überfallen Otto Erinnerungen an die Jugend, an Zeiten des Krieges, an Hoffnungen und versteckte Gefühle. So erfährt man, dass Etta ursprünglich Ottos Lehrerin war. Nach dem Ende der Schule, meldete sich Otto als Freiwilliger im Kampf gegen Hitlers Truppen. Er und Etta hielten derweil Briefkontakt. Sie lernten sich kennen und verliebten sich ineinander. Russell ist ihr gemeinsamer Freund. Er hat einiges erliden müssen und trotzdem niemals sein großes (Liebes-)Glück gefunden. Denn die Frau, die er hatte heiraten wollen, entschied sich für einen anderen. Doch wer weiß? Vielleicht bekommt Russell noch eine zweite Chance bei Etta. Für sie würde er bis ans Ende der Welt gehen, und noch weiter ...

Unterhaltung voller Emotionen und Humor - während der Lektüre von "Etta und Otto und Russell und James" macht das Herz immer wieder Freudenhüpfer. Es zeigt sich: Emma Hooper ist ohne jeden Zweifel eine Schriftstellerin von der Weltklasse eines Jonas Jonasson. Ihr Debüt steht "Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand" in nichts nach. Hier erfährt man Literatur auf höchstem Niveau. Ab dem ersten Satz ist man vollkommen begeistert von der Story und außerdem von Hoopers Schreibe. Es wird einem ganz schwindelig von solch einem amüsanten Lesevergnügen. Die Autorin zaubert mit ihren Romanen ein Lächeln auf die Lippen zahlreicher Leser. Noch lange nach Weglegen des vorliegenden Buches hat schlechte Laune definitiv keine Chance.

Die Geschichten, die Emma Hooper schreibt, bringen einen zum Lachen und zum Weinen. Selten hat man sich glücklicher gefühlt als nach dem Lesen von "Etta und Otto und Russell und James". Einen besseren Genuss als mit diesem Buch hat man noch nie in die Hand bekommen. Es sollte in keinem Bücherregal fehlen!

Susann Fleischer 28.09.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info